

## Behinderte wechseln zum VfL

Schwimmclub löst sich zum 1. April auf

VON FABIENNE GRETSCHEL

**LAATZEN-MITTE.** Der Verein Schwimmclub für Behinderte mit Sitz in Laatzen gibt seine Selbstständigkeit auf und geht zum 1. April komplett in der Schwimmsparte des VfL Grasdorf auf. Das gab der VfL in seiner Jahresversammlung bekannt.

Der nur etwa 40 Mitglieder zählende Schwimmclub habe zuletzt verwaltungstechnische Schwierigkeiten gehabt, sagte Präsidiumssprecherin Sigrid Promann auf Nachfrage der Leine-Nachrichten. Auch die anstehende Schließung des Rethener Hallenbades, der bisherigen Trainingsstätte, sei mitentscheidend dafür gewesen, dass der Schwimmclub einen Trägerverein gesucht hatte. „Sie haben sich unseren Verein ausgesucht, und das sehe ich als Zeichen des Vertrauens“, sagte Präsidiumssprecherin Sigrid Promann am Donnerstag vor 85 Stimmberech-



**Aus sechs werden acht:** Zum VfL Grasdorf gehören neben den bestätigten Präsidiumsmitgliedern Stefan Skouras (von links), Dieter Schmitmeier, Rüdiger Jüstel, Cordula Schwarze, Sigrid Promann auch die drei neuen Vorstände Michael Mai, Andreas Scherb und Tobias Voigt. Gretschel

tigten im Vereinshaus. Die Verhandlungen dazu liefen seit fast einem Jahr. Künftig trainieren die Behinderten wie die übrigen Mitglieder der Schwimmsparte im neuen Vereinsbecken im aqua-Laatzium. Der VfL verstärkt mit der Aufnahme des Klubs sein Angebot für Behinderte. Es gibt bereits eine Gruppe für Rugby, in an-

deren Sparten wie Leichtathletik und Kinderturnen trainieren Behinderte und Nichtbehinderte zusammen.

Aus dem bisher sechsköpfigen Präsidium verabschiedet hat sich der Technikbeauftragte Norbert Jüstel. Alle übrigen Vorstandsmitglieder wurden in ihren Ämtern bestätigt. Neu dabei sind Michael

Mai, Andreas Scherb und Tobias Voigt. Im Präsidium fehlt zwar immer noch ein Mitglied. „Es ist aber toll, dass wir überhaupt acht Personen sind“, sagt Promann.

Mit 2615 blieb die Mitgliederzahl des größten Laatzeners Vereins im vergangenen Jahr stabil. Sein Haushaltsjahr schließt der VfL mit einem Überschuss von

8663,27 Euro ab. Das Geld soll in die Rücklagen für das Vereinsheim (42.000 Euro) fließen und für den Bau eines Bouleplatzes auf der Tennisanlage verwendet werden. Die Anlage, auf der dieses Jahr die Stadt- und Jugendmeisterschaften ausgerichtet werden, wird aufgrund der abnehmenden Zahl an Tennisspielern verkleinert.